****

Dritte Demografie-Woche Sachsen-Anhalt startet an der Winckelmann-Schule

**Dustin geht mit dem Minister**

**auf Sachsen-Anhalt-Tour**

**Hansestadt Seehausen, 26. August 2019.** Einen Schultag der besonderen Art erlebten Schüler der Winckelmann-Gemeinschaftsschule in Seehausen am 26. August. Dazu konnten sie Sachsen-Anhalts Minister für Inneres und Sport, Holger Stahlknecht, in ihrer Runde begrüßen.

Anlass war der Auftakt zur 3. Demografie-Woche Sachsen-Anhalt. An Projekttagen dieser Woche erkunden Schülerinnen und Schüler fünf ausgewählter Schulen das Thema Demografie, was sie darüber wissen, und was es für sie persönlich bedeutet. So auch in Seehausen, wo der Tag für die rund 80 Schüler der 9. und 10. Klassen mit einer bunten Wissensrallye auf dem Schulhof und der Gruppendiskussion von Zukunftsthemen in der Aula begann. Am wichtigsten – das zeigte die Verteidigung der eigenen Positionen – waren den Schülern dabei Themen wie die verstärkte Digitalisierung des Bildungssystems sowie der Einsatz für eine saubere Umwelt und Maßnahmen gegen den Klimawandel. Aber auch die Vorstellungen der Schüler von bedarfsgerechten Angeboten des öffentlichen Personennahverkehrs und von mehr Unterstützung für Vereine, darunter die Jugendfeuerwehren, Sportvereine und andere Jugendinitiativen, wurden von ihnen aus eigenen Erfahrungen heraus engagiert begründet.

Neben Innenminister Stahlknecht waren auch der Bürgermeister der Gemeinde Hansestadt Seehausen, Detlef Neumann, und der Vorstands-Chef der Agrar-Genossenschaft „Altmärkische Höhe“, Frank Wiese, zum Gespräch über Demografiethemen in die Schule gekommen. Der stellvertretende Bürgermeister der Hansestadt Seehausen, Dr. Walter Fiedler, und Lisa Weigelt von der Wirtschaftsförderung sorgten für Tipps zur Berufswahl und gaben den einen und anderen Anstoß zum Nachdenken. Der Innenminister ermutigte die Schüler, die Riesenchance ihrer freien Berufswahl gut zu nutzen und einen interessanten Arbeitsplatz in der Heimat zu finden. Die Digitalisierung sei nicht nur für die Schulen, sondern für alle Bereiche ein Kernthema, um gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land zu erreichen.

Einige Schüler nutzten die günstige Gelegenheit des Ministerbesuchs, um ihre Fragen ganz spontan an den Mann zu bringen. Konstantin (14) ging es um eine Beurteilung der Regierungskoalition in Berlin, einem weiteren Schüler um eine andere Handhabung der Hartz-IV-Regelungen. Wie er das Image Sachsen-Anhalts und Ostdeutschlands beurteile, wollte Dustin (15) von Holger Stahlknecht wissen, denn er selbst sehe da nicht sehr viel Anziehendes und Positives. Der Innenminister widersprach. Da habe er ganz andere Erfahrungen und Eindrücke. Es habe sich in den zurückliegenden 30 Jahren sehr viel Positives entwickelt, und er zählte auf. Er schlug vor, sich einiges davon zusammen anzusehen. Holger Stahlknecht lud Dustin ein, mit ihm einen Arbeitstag in ganz verschiedenen Gegenden Sachsen-Anhalts gemeinsam zu erleben. Das haben sie dann gleich auch fest verabredet.